

SYNOPSE

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan

Sozialwissenschaften/Wirtschaft · Qualifikationsphase · Grundkurs

Geltungsbereich Grundkurs der Qualifikationsphase

Die Synopse orientiert sich in Aufbau und Tabellenlogik an der beigegeführten Planungshilfe. Pro Kapitel folgen zwei Tabellen: übergeordnete Kompetenzen sowie konkretisierte Sach- und Urteilskompetenzen mit Sequenz- und Seitenbezug.

Hinweise zur Verwendung

- Die Auswahl der übergeordneten Kompetenzen ist kapitelbezogen und exemplarisch; die vollständige Kompetenzentwicklung erfolgt kumulativ über die gesamte Qualifikationsphase.
- Die konkretisierten Kompetenzen sind denjenigen Sequenzen zugeordnet, in denen sie schwerpunktmäßig angebahnt bzw. vertieft werden können. Weitere Zuordnungen sind im Unterricht möglich.
- Die Seitenangaben beziehen sich auf das Lehrwerk BN 72090 sowie auf den Kernlehrplan NRW, Abschnitt „Sozialwissenschaften/Wirtschaft: Qualifikationsphase – Grundkurs“ (KLP S. 42–49).
- Der Zeitbedarf ist ein Richtwert für den Grundkurs und kann durch schulinterne Schwerpunktsetzungen, Klausuren, Vertiefungen und aktuelle Anlässe angepasst werden.

Übersicht der Unterrichtsvorhaben

Nr.	Kapitel	Inhaltsfeld	Stunden
1	Finanzkrise, Corona-Krise, Energiekrise – immer wieder Wirtschaftskrisen und kein Ende in Sicht?	Gestaltungsrahmen der Wirtschaftspolitik	10
2	Ziele der Wirtschaftspolitik: Wachstum als wichtigstes Ziel?	Gestaltungsrahmen der Wirtschaftspolitik	14
3	Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?	Gestaltungsrahmen der Wirtschaftspolitik	10
4	Die Politik der Europäischen Zentralbank: stabiler Euro trotz Inflation und Wirtschaftsflaute?	Entwicklung der Europäischen Union	9
5	„Zeitenwende“: Dauerhafter Frieden in Europa – eine Illusion?	Entwicklung der Europäischen Union	9
6	Die Institutionen der EU im Lichte multipler Krisen in Europa: Gelingt es ihnen, Europa zusammenzuhalten?	Entwicklung der Europäischen Union	13
7	Die EWWU und die GEAS-Reform: Sind offene Grenzen und der Euro in Gefahr?	Entwicklung der Europäischen Union	10
8	Modelle und Theorien der europäischen Integration: Kann die EU noch weiter zusammenwachsen?	Entwicklung der Europäischen Union	8
9	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung	Entwicklung der Europäischen Union	10
10	Sozialer Wandel: Welche Veränderungen in Familie, Beruf und Gesellschaft erwarten uns in Zukunft?	Sozialstruktur und Werte im Wandel	12

Nr.	Kapitel	Inhaltsfeld	Stunden
11	Soziale Ungleichheit in Deutschland: Kann sie mit Modellen und Theorien präzise ermittelt werden?	Sozialstruktur und Werte im Wandel	8
12	Die Kontroverse um den deutschen Sozialstaat: sozial gerecht und finanzierbar?	Aufgaben des Sozialstaats	10
13	Armut und Vermögensungleichheit in Deutschland: Funktioniert unser Sozialstaat?	Aufgaben des Sozialstaats	10
14	Weltordnung im Umbruch – welche Art von Sicherheitspolitik wollen wir betreiben?	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik	8
15	Die Vereinten Nationen – hat die regelbasierte Weltordnung noch eine Zukunft?	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik	10
16	NATO und Europa in der Zeitenwende – wie sicher ist Europas Zukunft?	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik	8
17	Globalisierung am Limit? Folgen multipler Krisen für den Welthandel	Globalisierte ökonomische Strukturen und Prozesse	10
18	Deutschlands Wirtschaft im Spannungsfeld von Freihandel und Protektionismus	Globalisierte ökonomische Strukturen und Prozesse	10

Kapitel 1: Finanzkrise, Corona-Krise, Energiekrise – immer wieder Wirtschaftskrisen und kein Ende in Sicht?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
- analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) - beschreiben mit Hilfe von Modellen und Theorien ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (SK3) - beschreiben Aspekte der Nachhaltigkeit in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen (SK5)	- werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) - analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) - ermitteln Grundannahmen, Konstruktionen, Zusammenhänge und Erklärungsreichweite von komplexen Modellen und Theorien (MK8) - prüfen Daten und Indikatoren im Hinblick auf Reliabilität, Validität und Objektivität (MK10)	- beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) - bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) - begründen ein eigenes Urteil multiperspektivisch unter Einbezug der Auswahl und Gewichtung von Urteilskriterien (UK4)	- praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) - begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) - gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3)
Inhaltsfeld: 4 Gestaltungsrahmen der Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 45 – Lehrbuch S. 14–41)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland; qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung; Konjunktur- und Wachstumsschwankungen			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenanzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 45	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 45	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 1.1 Krisen sind so alt wie die Wirtschaft – mit welchen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Problemen hatten die Menschen zu kämpfen?	• erläutern den modellhaften Konjunkturverlauf und seine Indikatoren • stellen Indikatoren zur Überprüfung des Erreichens wirtschaftspolitischer Ziele dar	• erörtern ökonomische, soziale und ökologische Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen	16–20	Statistik- und Indikatorenanalyse; Fallanalyse zu Krisenfolgen; strukturierte Kontroverse zu Umweltkrisen und Wirtschaftsentwicklung.
2. Sequenz: Kapitel 1.2 Indikatoren und Phasen des Konjunkturverlaufs: Wie wird Konjunktur gemessen?			21–25	
3. Sequenz: Kapitel 1.3 Konjunktur- und Wachstumsschwankungen prägen die Wirtschaft: Welche Faktoren sind entscheidend für Krise oder Boom?			26–33	
4. Sequenz: Kapitel 1.4 Theorien zur Erklärung von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen			34–36	
5. Sequenz: Kapitel 1.5 Vertiefung: Sind Umweltkrisen immer auch Wirtschaftskrisen?			37–39	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 2: Ziele der Wirtschaftspolitik: Wachstum als wichtigstes Ziel?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • beschreiben Aspekte der Nachhaltigkeit in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen (SK5) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• recherchieren sozialwissenschaftlich relevante Informationen und Daten mittels Suchstrategien sowie unter Verwendung digitaler Werkzeuge (MK1) • werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) • erläutern sozialwissenschaftlich relevante Phänomene datenbasiert und unter Verwendung geeigneter Fachbegriffe, Modelle und Theorien (MK5) • setzen adressaten- und sachgerechte Methoden und Techniken zur Gestaltung und Präsentation von Analyseergebnissen und Argumentationen ein (MK6) • prüfen Daten und Indikatoren im Hinblick auf Reliabilität, Validität und Objektivität (MK10)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • begründen ein eigenes Urteil multiperspektivisch unter Einbezug der Auswahl und Gewichtung von Urteilskriterien (UK4)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 4 Gestaltungsrahmen der Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 45 – Lehrbuch S. 42–87)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Legitimation wirtschaftspolitischen Handelns; Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland; qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung			
Zeitbedarf: 14 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 45	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 45	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 2.1 Die Ziele der Wirtschaftspolitik in Deutschland: „Magisches Viereck“ oder „Magisches Sechseck“?	- stellen Indikatoren zur Überprüfung des Erreichens wirtschaftspolitischer Ziele dar - erläutern Zielharmonien und -konflikte in der Wirtschaftspolitik	- beurteilen die Ausgestaltung des rechtlichen Rahmens wirtschaftspolitischen Handelns - erörtern ökonomische, soziale und ökologische Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen - beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung	44–51	Recherche und Präsentation aktueller Zielindikatoren; Podiumsdiskussion zu Zielkonflikten; kriteriengeleitete Urteilsbildung.
2. Sequenz: Kapitel 2.2 Angemessenes und stetiges Wachstum – bedeutet Wachstum immer Wohlstand?			52–57	
3. Sequenz: Kapitel 2.3 Hoher Beschäftigungsstand als wirtschaftspolitisches Ziel: Ausmaß, Strukturen und Folgen von Arbeitslosigkeit			58–64	
4. Sequenz: Kapitel 2.4 Stabiles Preisniveau als wirtschaftspolitisches Ziel – wie wird die Preisentwicklung gemessen?			65–67	
5. Sequenz: Kapitel 2.5 Außenwirtschaftliches Gleichgewicht als wirtschaftspolitisches Ziel			68–73	
6. Sequenz: Kapitel 2.6 Vertiefung: Quantitatives oder qualitatives Wachstum der Wirtschaft – müssen wir zum Schutz der Umwelt auf Wachstum verzichten?			74–78	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 3: Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • beschreiben mit Hilfe von Modellen und Theorien ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (SK3) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• recherchieren sozialwissenschaftlich relevante Informationen und Daten mittels Suchstrategien sowie unter Verwendung digitaler Werkzeuge (MK1) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7) • ermitteln Grundannahmen, Konstruktionen, Zusammenhänge und Erklärungsreichweite von komplexen Modellen und Theorien (MK8) • überprüfen Modelle und Theorien hinsichtlich zugrunde liegender Intentionen und Ideologien sowie des Erkenntnisgewinns (MK9)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • begründen ein eigenes Urteil multiperspektivisch unter Einbezug der Auswahl und Gewichtung von Urteilskriterien (UK4)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 4 Gestaltungsrahmen der Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 45 – Lehrbuch S. 88–119)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Legitimation wirtschaftspolitischen Handelns; wirtschaftspolitische Konzeptionen; staatliche Einnahmen, öffentliche Investitionen und Staatsverschuldung			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 45	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 45	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 3.1 Die Angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik und ihre theoretischen Grundlagen	stellen Grundannahmen, grundlegende theoretische Bezüge und Instrumente Angebots- sowie nachfrageorientierter wirtschaftspolitischer Konzeptionen unter Beachtung ihrer historischen Entstehungskontexte dar	- erörtern Positionen zu ordnungs-, struktur- und prozesspolitischen Maßnahmen - beurteilen die Ausgestaltung des rechtlichen Rahmens wirtschaftspolitischen Handelns - erörtern ökonomische, soziale und ökologische Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen - diskutieren Chancen und Risiken von Staatsverschuldung	90–99	Vergleich wirtschaftspolitischer Positionen; rollenbasierte Debatte zu Staatsverschuldung und öffentlichen Investitionen; Auswertung eines Gutachtens.
2. Sequenz: Kapitel 3.2 Die Staatsverschuldung und die Schuldenbremse: Was ist eine vertretbare Höhe für die Finanzierung von Staatsausgaben durch Kredite?			100–106	
3. Sequenz: Kapitel 3.3 Entscheidungsträger und Bereiche der Wirtschaftspolitik: Ordnungs-, Prozess- und Strukturpolitik			107–111	
4. Sequenz: Kapitel 3.4 Vertiefung: Erfüllt das Finanzpaket die Erwartungen aus Wissenschaft und Wirtschaft?			112–115	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 4: Die Politik der Europäischen Zentralbank: stabiler Euro trotz Inflation und Wirtschaftsflaute?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • beschreiben mit Hilfe von Modellen und Theorien ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (SK3) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • erläutern sozialwissenschaftlich relevante Phänomene datenbasiert und unter Verwendung geeigneter Fachbegriffe, Modelle und Theorien (MK5) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • begründen ein eigenes Urteil multiperspektivisch unter Einbezug der Auswahl und Gewichtung von Urteilskriterien (UK4) • beurteilen den Einfluss von Digitalisierung und Globalisierung in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen (UK5)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 7 Entwicklung der Europäischen Union (Lehrplan S. 47–48 – Lehrbuch S. 118–143)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Geldpolitik der Europäischen Zentralbank			
Zeitbedarf: 9 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenanzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 4

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 4 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 47–48	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 47–48	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 4.1 Inflation und Deflation: Welche Faktoren beeinflussen die Preisentwicklung im Euroraum in unsicheren Zeiten?	• stellen Ziele und geldpolitische Strategie sowie Instrumente der Europäischen Zentralbank dar	• diskutieren mögliche Zielkonflikte zwischen der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank und nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik	120–124	Auswertung von Inflationsdaten und EZB-Entscheidungen; strukturierte Debatte zu Wirkungsgrenzen und Zielkonflikten.
2. Sequenz: Kapitel 4.2 Sicherung der Preisniveaustabilität im Euroraum durch die Europäische Zentralbank			125–132	
3. Sequenz: Kapitel 4.3 Was kann die EZB mit Geldpolitik leisten – und wo liegen ihre Grenzen?			133–138	
4. Sequenz: Kapitel 4.4 Vertiefung: Geldpolitik für viele Volkswirtschaften: Kann die EZB allen Euroländern gerecht werden?			139–141	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 5: „Zeitenwende“: Dauerhafter Frieden in Europa – eine Illusion?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • stellen Partizipationsmöglichkeiten in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• analysieren Informationen und deren Aufbereitung hinsichtlich verwendeter Quellen sowie mit ihnen verfolgter Strategien und Absichten (MK3) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • setzen adressaten- und sachgerechte Methoden und Techniken zur Gestaltung und Präsentation von Analyseergebnissen und Argumentationen ein (MK6) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 7 Entwicklung der Europäischen Union (Lehrplan S. 47–48 – Lehrbuch S. 144–169)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Dimensionen europäischer Integration; Institutionen, Prozesse und Zuständigkeitsbereiche der Europäischen Union			
Zeitbedarf: 9 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 5

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 5 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 47–48	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 47–48	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 5.1 Vom Friedensnobelpreis zur Aufrüstung: Sind Milliardeninvestitionen in die Rüstung gerechtfertigt?	• beschreiben die Entstehung der Europäischen Union als Wirtschafts- und Wertegemeinschaft	• erörtern Chancen und Herausforderungen einer Erweiterung der Europäischen Union • beurteilen Strategien und Handlungsspielräume der Europäischen Union zur innereuropäischen Krisenbewältigung	146–149	Zeitleiste des Integrationsprozesses; moderierte Debatte über Erweiterungskriterien und europäische Interessen.
2. Sequenz: Kapitel 5.2 Stationen des europäischen Einigungsprozesses			150–156	
3. Sequenz: Kapitel 5.3 Der Vertrag von Lissabon und die Kriterien für die Integration neuer Mitglieder			157–163	
4. Sequenz: Kapitel 5.4 Vertiefung: Soll die Ukraine EU-Mitglied werden?			164–167	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 6: Die Institutionen der EU im Lichte multipler Krisen in Europa: Gelingt es ihnen, Europa zusammenzuhalten?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • stellen Partizipationsmöglichkeiten in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• analysieren Informationen und deren Aufbereitung hinsichtlich verwendeter Quellen sowie mit ihnen verfolgter Strategien und Absichten (MK3) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • setzen adressaten- und sachgerechte Methoden und Techniken zur Gestaltung und Präsentation von Analyseergebnissen und Argumentationen ein (MK6) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • begründen ein eigenes Urteil multiperspektivisch unter Einbezug der Auswahl und Gewichtung von Urteilskriterien (UK4) • beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 7 Entwicklung der Europäischen Union (Lehrplan S. 47–48 – Lehrbuch S. 170–217)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Institutionen, Prozesse und Zuständigkeitsbereiche der Europäischen Union			
Zeitbedarf: 13 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenanzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 47–48	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 47–48	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 6.1 Die Lage in der EU vor der Europawahl 2024 am Beispiel der Bauernproteste: Ist die Kritik an der „Regelungswut“ der EU berechtigt?	• erläutern Aufbau, Funktion und Zusammenwirken zentraler Institutionen der Europäischen Union	• bewerten Handlungs- und Entscheidungskompetenzen der Institutionen der Europäischen Union vor dem Hintergrund demokratischer Legitimation und Partizipation	172–176	Simulation eines EU-Gesetzgebungsverfahrens ; Rollen- und Interessenanalyse; Debatte zur demokratischen Legitimation.
2. Sequenz: Kapitel 6.2 Das komplizierte Verhältnis von EU-Recht und nationalem Recht: Was dürfen nationale Parlamente entscheiden, was Brüssel?			177–183	
3. Sequenz: Kapitel 6.3 Die Exekutive der EU: der Europäische Rat und die Europäische Kommission – die Leitideen für die Wahlperiode 2024–2029			184–187	
4. Sequenz: Kapitel 6.4 Die Legislative der EU: das Europäische Parlament und der Rat der EU (Ministerrat)			188–200	
5. Sequenz: Kapitel 6.5 Die Judikative der EU: der Europäische Gerichtshof (EuGH)			201–203	
6. Sequenz: Kapitel 6.6 Die Institutionen der EU im „Gesetzgebungsverfahren“: Wie entsteht ein Gesetz?			204–207	
7. Sequenz: Kapitel 6.7 Vertiefung: Mit „Omnibus-Verordnungen“ zum „Clean Industrial Deal“: Ist das EU-Parlament angemessen beteiligt worden?			208–215	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 7: Die EWWU und die GEAS-Reform: Sind offene Grenzen und der Euro in Gefahr?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • stellen Partizipationsmöglichkeiten in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7) • prüfen Daten und Indikatoren im Hinblick auf Reliabilität, Validität und Objektivität (MK10)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • beurteilen den Einfluss von Digitalisierung und Globalisierung in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen (UK5) • beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 7 Entwicklung der Europäischen Union (Lehrplan S. 47–48 – Lehrbuch S. 218–245)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Dimensionen europäischer Integration; Institutionen, Prozesse und Zuständigkeitsbereiche der Europäischen Union			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 47–48	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 47–48	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 7.1 Staus und lange Wartezeiten wegen Grenzkontrollen: Ist der gemeinsame Binnenmarkt in Gefahr?	• beschreiben Formen und Ziele wirtschafts- und fiskalpolitischer Koordinierung innerhalb der Europäischen Union • beschreiben die Entstehung der Europäischen Union als Wirtschafts- und Wertegemeinschaft	• beurteilen Strategien und Handlungsspielräume der Europäischen Union zur innereuropäischen Krisenbewältigung	220–225	Fallvergleich zu Binnenmarkt und Grenzpolitik; strukturierte Erörterung von Integrations- und Schutzinteressen.
2. Sequenz: Kapitel 7.2 Der Euro und die Eurozone			226–231	
3. Sequenz: Kapitel 7.3 Der Schengener Grenzkodex: Wer darf in die EU einreisen und wer darf an den Grenzen zurückgewiesen werden?			232–237	
4. Sequenz: Kapitel 7.4 Vertiefung: Die Reform des „Gemeinsamen Europäischen Asylsystems“ (GEAS): notwendige Reform oder Angriff auf die Menschenrechte?			238–243	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 8: Modelle und Theorien der europäischen Integration: Kann die EU noch weiter zusammenwachsen?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• beschreiben mit Hilfe von Modellen und Theorien ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (SK3) • stellen Partizipationsmöglichkeiten in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7) • ermitteln Grundannahmen, Konstruktionen, Zusammenhänge und Erklärungsreichweite von komplexen Modellen und Theorien (MK8) • überprüfen Modelle und Theorien hinsichtlich zugrunde liegender Intentionen und Ideologien sowie des Erkenntnisgewinns (MK9)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) • begründen ein eigenes Urteil multiperspektivisch unter Einbezug der Auswahl und Gewichtung von Urteilskriterien (UK4) • beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 7 Entwicklung der Europäischen Union (Lehrplan S. 47–48 – Lehrbuch S. 246–269)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Theorien und Modelle der europäischen Integration; Dimensionen europäischer Integration			
Zeitbedarf: 8 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenanzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 8

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 8 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 47–48	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 47–48	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 8.1 Neue Wege der Integration in Zeiten globaler Krisen und Gefahren? Vor- und Nachteile unterschiedlicher Integrationsmodelle in Theorie und Praxis	• beschreiben die Entstehung der Europäischen Union als Wirtschafts- und Wertegemeinschaft	• diskutieren Zukunftsperspektiven der Europäischen Union vor dem Hintergrund von Theorien und Modellen der europäischen Integration	248–256	Vergleich von Integrationstheorien; Zukunftsszenario für die EU entwickeln und begründet präsentieren.
2. Sequenz: Kapitel 8.2 Mehr oder weniger Europa? Die Diskussion um die Weiterentwicklung der EU in unruhigen Zeiten			257–264	
3. Sequenz: Kapitel 8.3 Vertiefung: Vereinigte Staaten von Europa: Gibt es rechtliche Hürden durch den Lissabon-Vertrag und das Bundesverfassungsgericht?			265–267	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 9: Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 9

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • stellen Partizipationsmöglichkeiten in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) • analysieren Informationen und deren Aufbereitung hinsichtlich verwendeter Quellen sowie mit ihnen verfolgter Strategien und Absichten (MK3) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • setzen adressaten- und sachgerechte Methoden und Techniken zur Gestaltung und Präsentation von Analyseergebnissen und Argumentationen ein (MK6)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • beurteilen den Einfluss von Digitalisierung und Globalisierung in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen (UK5) • beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3)
Inhaltsfeld: 7 Entwicklung der Europäischen Union (Lehrplan S. 47–48 – Lehrbuch S. 270–299)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Dimensionen europäischer Integration; Institutionen, Prozesse und Zuständigkeitsbereiche der Europäischen Union			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenanzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 9

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 47–48	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 47–48	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 9.1 Angleichung der Lebensverhältnisse für alle Bürgerinnen und Bürger nach der EU-Osterweiterung: Hat die Kohäsionspolitik ihr Ziel erreicht?	• beschreiben Formen und Ziele wirtschafts- und fiskalpolitischer Koordinierung innerhalb der Europäischen Union • erläutern Aufbau, Funktion und Zusammenwirken zentraler Institutionen der Europäischen Union	• beurteilen Strategien und Handlungsspielräume der Europäischen Union zur innereuropäischen Krisenbewältigung	272–281	Auswertung von EU-Förder- und Haushaltsdaten; Planspiel oder Podiumsdiskussion zu Krisenmaßnahmen und Lastenteilung.
2. Sequenz: Kapitel 9.2 „Zeitenwende“ nach dem russischen Überfall auf die Ukraine: Welche Maßnahmen ergreift die EU, um der veränderten Sicherheitslage zu begegnen?			282–285	
3. Sequenz: Kapitel 9.3 Wird der Mehrjährige Finanzrahmen (MFR) der EU den Herausforderungen der „Zeitenwende“ gerecht?			286–290	
4. Sequenz: Kapitel 9.4 Die Entwicklung der Altersstruktur in der EU: Gehen Europa die Arbeitskräfte aus?			291–293	
5. Sequenz: Kapitel 9.5 Vertiefung: Deutschland als Nettozahler der EU: Hat Deutschland dadurch nur Nachteile?			294–297	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 10: Sozialer Wandel: Welche Veränderungen in Familie, Beruf und Gesellschaft erwarten uns in Zukunft?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 10

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • beschreiben Aspekte der Nachhaltigkeit in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen (SK5) • erklären Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Formen von Ungleichheit auf nationaler und internationaler Ebene (SK8)	• recherchieren sozialwissenschaftlich relevante Informationen und Daten mittels Suchstrategien sowie unter Verwendung digitaler Werkzeuge (MK1) • werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • erläutern sozialwissenschaftlich relevante Phänomene datenbasiert und unter Verwendung geeigneter Fachbegriffe, Modelle und Theorien (MK5) • prüfen Daten und Indikatoren im Hinblick auf Reliabilität, Validität und Objektivität (MK10)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) • begründen ein eigenes Urteil multiperspektivisch unter Einbezug der Auswahl und Gewichtung von Urteilskriterien (UK4) • bewerten Folgen ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Formen von Ungleichheit auf nationaler und internationaler Ebene (UK7)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3)
Inhaltsfeld: 5 Sozialstruktur und Werte im Wandel (Lehrplan S. 46 – Lehrbuch S. 300–345)			
Inhaltliche Schwerpunkte: soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit; Wertewandel; sozialer Wandel			
Zeitbedarf: 12 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenanzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 10

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 46	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 46	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 10.1 Wandel der traditionellen Familie: Mit welchen Herausforderungen sind Familien in der heutigen Gesellschaft konfrontiert?	• beschreiben Dimensionen sowie zugehörige Indikatoren und Ursachen sozialer Ungleichheit • erläutern Tendenzen des Wertewandels • erläutern Erscheinungsformen und Einflussfaktoren sozialen Wandels	• diskutieren gesellschaftliche Auswirkungen sich wandelnder Geschlechterrollen • bewerten soziale Folgen sich verändernder Erwerbsarbeitsverhältnisse • bewerten soziale Ungleichheiten vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsprinzipien	302–310	Statistikgestützte Analyse sozialer Trends; Befragung oder Diskussion zu Erwerbsarbeit, Familie und Geschlechterrollen.
2. Sequenz: Kapitel 10.2 Entscheidet die soziale Herkunft über den Bildungsabschluss und damit auch über den sozialen Status und das Einkommen?			311–319	
3. Sequenz: Kapitel 10.3 Demografischer Wandel: Ist Deutschland ein Einwanderungsland?			320–330	
4. Sequenz: Kapitel 10.4 Wandel der Arbeitswelt: Hat Deutschland den Strukturwandel verpasst?			331–334	
5. Sequenz: Kapitel 10.5 Frauen in der Arbeitswelt: Chancengleichheit noch immer nicht erreicht?			335–339	
6. Sequenz: Kapitel 10.6 Werte und Wertewandel: Welche Werte sind den Deutschen wichtig?			340–343	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 11: Soziale Ungleichheit in Deutschland: Kann sie mit Modellen und Theorien präzise ermittelt werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 11

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • erklären Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Formen von Ungleichheit auf nationaler und internationaler Ebene (SK8)	• werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • erläutern sozialwissenschaftlich relevante Phänomene datenbasiert und unter Verwendung geeigneter Fachbegriffe, Modelle und Theorien (MK5) • ermitteln Grundannahmen, Konstruktionen, Zusammenhänge und Erklärungsreichweite von komplexen Modellen und Theorien (MK8) • überprüfen Modelle und Theorien hinsichtlich zugrunde liegender Intentionen und Ideologien sowie des Erkenntnisgewinns (MK9) • prüfen Daten und Indikatoren im Hinblick auf Reliabilität, Validität und Objektivität (MK10)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) • bewerten Folgen ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Formen von Ungleichheit auf nationaler und internationaler Ebene (UK7)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 5 Sozialstruktur und Werte im Wandel (Lehrplan S. 46 – Lehrbuch S. 346–373)			
Inhaltliche Schwerpunkte: soziale Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit			
Zeitbedarf: 8 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 11

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 11 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 46	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 46	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 11.1 Wie wird soziale Ungleichheit ermittelt? Erscheinungsformen und Dimensionen sozialer Ungleichheit	• beschreiben Dimensionen sowie zugehörige Indikatoren und Ursachen sozialer Ungleichheit	• bewerten soziale Ungleichheiten vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsprinzipien	348–355	Daten und Indikatoren sozialer Ungleichheit prüfen; Modelle vergleichen und ihre Aussagekraft kriteriengeleitet beurteilen.
2. Sequenz: Kapitel 11.2 Modelle sozialer Ungleichheit			356–363	
3. Sequenz: Kapitel 11.3 Vertiefung: Ende der Illusionen? Neuere soziologische Zeitdiagnosen zur Struktur und Entwicklung sozialer Ungleichheit			364–371	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 12: Die Kontroverse um den deutschen Sozialstaat: sozial gerecht und finanzierbar?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 12

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • beschreiben Aspekte der Nachhaltigkeit in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen (SK5) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7) • erklären Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Formen von Ungleichheit auf nationaler und internationaler Ebene (SK8)	• werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) • analysieren Informationen und deren Aufbereitung hinsichtlich verwendeter Quellen sowie mit ihnen verfolgter Strategien und Absichten (MK3) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • bewerten Folgen ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Formen von Ungleichheit auf nationaler und internationaler Ebene (UK7)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 6 Aufgaben des Sozialstaats (Lehrplan S. 46–47 – Lehrbuch S. 374–401)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Legitimation sozialstaatlichen Handelns; Modelle des Wohlfahrtsstaats; Verteilungspolitik			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 12

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 46–47	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 46–47	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 12.1 Soziale Gerechtigkeit in Deutschland – wie gerecht ist unser Sozialstaat?	• beschreiben rechtliche Grundlagen und Ziele sozialstaatlichen Handelns • erklären Gestaltungs- und Wirkprinzipien des sozialen Sicherungssystems • erläutern Finanzierungsmöglichkeiten sozialstaatlicher Leistungen • erläutern Folgen der demografischen Entwicklung für den Sozialstaat	• diskutieren Möglichkeiten der Ausgestaltung des Sozialstaats • bewerten Verteilungs- und Steuerungseffekte sozialstaatlicher Maßnahmen • beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen sozialstaatlichen Handelns vor dem Hintergrund von Migration	376–379	Kontroverse zu Gerechtigkeits- und Finanzierungsprinzipien; Fallanalyse zu Sozialstaatsleistungen und Reformoptionen.
2. Sequenz: Kapitel 12.2 Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – wird Deutschland dem Sozialstaatsgebot gerecht?			380–388	
3. Sequenz: Kapitel 12.3 Wie viel Sozialstaat können wir uns leisten? Finanzierbarkeit und Reformdruck			389–395	
4. Sequenz: Kapitel 12.4 Vertiefung: Zukunft der Rente: Muss der Generationenvertrag neu gedacht werden?			396–399	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 13: Armut und Vermögensungleichheit in Deutschland: Funktioniert unser Sozialstaat?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 13

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • beschreiben Aspekte der Nachhaltigkeit in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen (SK5) • erklären Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Formen von Ungleichheit auf nationaler und internationaler Ebene (SK8)	• recherchieren sozialwissenschaftlich relevante Informationen und Daten mittels Suchstrategien sowie unter Verwendung digitaler Werkzeuge (MK1) • werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • erläutern sozialwissenschaftlich relevante Phänomene datenbasiert und unter Verwendung geeigneter Fachbegriffe, Modelle und Theorien (MK5) • prüfen Daten und Indikatoren im Hinblick auf Reliabilität, Validität und Objektivität (MK10)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • bewerten Folgen ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Formen von Ungleichheit auf nationaler und internationaler Ebene (UK7)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3)
Inhaltsfeld: 6 Aufgaben des Sozialstaats (Lehrplan S. 46–47 – Lehrbuch S. 402–437)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Legitimation sozialstaatlichen Handelns; Verteilungspolitik			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 13

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 46–47	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 46–47	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 13.1 Was bedeutet es, in Deutschland arm zu sein?	• erklären Gestaltungs- und Wirkprinzipien des sozialen Sicherungssystems • erläutern Finanzierungsmöglichkeiten sozialstaatlicher Leistungen	• diskutieren Möglichkeiten der Ausgestaltung des Sozialstaats • bewerten Verteilungs- und Steuerungseffekte sozialstaatlicher Maßnahmen	404–407	Datenanalyse zu Armuts- und Verteilungsindikatoren; Gestaltung einer begründeten sozialpolitischen Handlungsempfehlung.
2. Sequenz: Kapitel 13.2 Wer ist in Deutschland relativ arm oder armutsgefährdet?			408–412	
3. Sequenz: Kapitel 13.3 Hilft der Mindestlohn gegen Armutsgefährdung?			413–423	
4. Sequenz: Kapitel 13.4 Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – wie ungleich ist zu viel?			424–429	
5. Sequenz: Kapitel 13.5 Vertiefung: Vermögensungleichheit in Deutschland – brauchen wir eine Reform der Erbschaftssteuer?			430–435	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 14: Weltordnung im Umbruch – welche Art von Sicherheitspolitik wollen wir betreiben?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 14

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
- analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) - beschreiben mit Hilfe von Modellen und Theorien ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (SK3) - stellen Partizipationsmöglichkeiten in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4) - erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	- analysieren Informationen und deren Aufbereitung hinsichtlich verwendeter Quellen sowie mit ihnen verfolgter Strategien und Absichten (MK3) - analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) - prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7) - ermitteln Grundannahmen, Konstruktionen, Zusammenhänge und Erklärungsreichweite von komplexen Modellen und Theorien (MK8)	- beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) - bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) - beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) - beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	- praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) - begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) - vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 9 Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik (Lehrplan S. 49 – Lehrbuch S. 438–463)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Friedens- und Konfliktforschung; Menschenrechte und Demokratie			
Zeitbedarf: 8 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenanzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 14

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 49	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 49	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 14.1 Bedrohungslagen im Wandel: Wie sollte ein aktueller Sicherheitsbegriff gestaltet sein?	• erläutern Konzeptionen der Friedens- und Konfliktforschung • erklären Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege	• diskutieren Umsetzungsmöglichkeiten unterschiedlicher Friedensvorstellungen • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik	440–444	Vergleich von Friedens- und Sicherheitsbegriffen; Debatte zu Multilateralismus und internationaler Kooperation.
2. Sequenz: Kapitel 14.2 Konzepte und Theorien zum Friedensbegriff im Wandel der Zeit			445–449	
3. Sequenz: Kapitel 14.3 Wie können Theorien Internationaler Beziehungen zum Frieden beitragen?			450–456	
4. Sequenz: Kapitel 14.4 Vertiefung: Hat der Multilateralismus in Zeiten der Multipolarität eine Zukunft?			457–461	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 15: Die Vereinten Nationen – hat die regelbasierte Weltordnung noch eine Zukunft?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 15

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • stellen Partizipationsmöglichkeiten in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• recherchieren sozialwissenschaftlich relevante Informationen und Daten mittels Suchstrategien sowie unter Verwendung digitaler Werkzeuge (MK1) • analysieren Informationen und deren Aufbereitung hinsichtlich verwendeter Quellen sowie mit ihnen verfolgter Strategien und Absichten (MK3) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • begründen ein eigenes Urteil multiperspektivisch unter Einbezug der Auswahl und Gewichtung von Urteilskriterien (UK4) • beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 9 Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik (Lehrplan S. 49 – Lehrbuch S. 464–493)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Vereinte Nationen; Menschenrechte und Demokratie; Friedens- und Konfliktforschung			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenanzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 15

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 49	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 49	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 15.1 Sollte die Struktur der Vereinten Nationen vereinfacht werden, um ihren Zielen gerecht zu werden?	• erklären Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege • beschreiben die Ziele der Vereinten Nationen sowie den Aufbau und die Arbeitsweise ihrer Hauptorgane	• bewerten Handlungsmöglichkeiten der Vereinten Nationen • beurteilen den Stellenwert von Menschenrechten und Demokratie in internationalen Beziehungen • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik	466–470	Rollenspiel zur Reform des Sicherheitsrats; Bewertung der VN-Handlungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen.
2. Sequenz: Kapitel 15.2 Können die VN der Aufgabe, Menschenrechte zu wahren, gerecht werden?			471–476	
3. Sequenz: Kapitel 15.3 Wie reagiert die UN auf heutige Herausforderungen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik?			477–482	
4. Sequenz: Kapitel 15.4 Können Reformen des Sicherheitsrats dazu beitragen, dass die UN handlungsfähiger wird?			483–486	
5. Sequenz: Kapitel 15.5 Vertiefung: Krise des Völkerrechts: Welche Zukunft hat die UN?			487–491	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 16: NATO und Europa in der Zeitenwende – wie sicher ist Europas Zukunft?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 16

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 16 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • stellen Partizipationsmöglichkeiten in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen dar (SK4) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• analysieren Informationen und deren Aufbereitung hinsichtlich verwendeter Quellen sowie mit ihnen verfolgter Strategien und Absichten (MK3) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • setzen adressaten- und sachgerechte Methoden und Techniken zur Gestaltung und Präsentation von Analyseergebnissen und Argumentationen ein (MK6) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • beurteilen kriteriengeleitet Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen von politischen Entscheidungen (UK3) • begründen ein eigenes Urteil multiperspektivisch unter Einbezug der Auswahl und Gewichtung von Urteilkriterien (UK4) • beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 9 Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik (Lehrplan S. 49 – Lehrbuch S. 494–521)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Friedens- und Konfliktforschung; Menschenrechte und Demokratie			
Zeitbedarf: 8 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 16

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 16 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 49	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 49	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 16.1 Bedingt abwehrbereit? Die Geschichte der NATO von 1949 bis heute	• erklären Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege	• beurteilen Möglichkeiten und Grenzen internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik	496–503	Perspektivvergleich zur Sicherheits- und Verteidigungspolitik; moderierte Debatte zu europäischer Souveränität und Bündnissolidarität.
2. Sequenz: Kapitel 16.2 Mehr Geld für Verteidigung? Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine für Deutschland			504–509	
3. Sequenz: Kapitel 16.3 Mehr europäische Souveränität? EU und NATO im Spannungsverhältnis			510–515	
4. Sequenz: Kapitel 16.4 Vertiefung: Neue Bedrohungen im 21. Jahrhundert: Ist die NATO dafür gewappnet?			516–519	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 17: Globalisierung am Limit? Folgen multipler Krisen für den Welthandel

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 17

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
- analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) - beschreiben Aspekte der Nachhaltigkeit in nationalen und supranationalen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen (SK5) - erläutern Bedeutung und Wirkung von Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK6) - erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	- recherchieren sozialwissenschaftlich relevante Informationen und Daten mittels Suchstrategien sowie unter Verwendung digitaler Werkzeuge (MK1) - werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) - analysieren Informationen und deren Aufbereitung hinsichtlich verwendeter Quellen sowie mit ihnen verfolgter Strategien und Absichten (MK3) - analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) - prüfen Daten und Indikatoren im Hinblick auf Reliabilität, Validität und Objektivität (MK10)	- beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) - bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) - beurteilen den Einfluss von Digitalisierung und Globalisierung in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen (UK5) - beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	- praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) - begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) - gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3)
Inhaltsfeld: 8 Globalisierte ökonomische Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 48 – Lehrbuch S. 522–561)			
Inhaltliche Schwerpunkte: Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung; internationale Wirtschaftsbeziehungen; Organisationen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 17

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 48	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 48	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 17.1 Fallbeispiel iPhone: Kann Apple wirtschaftlichen Erfolg und Verantwortung in globalen Lieferketten miteinander verbinden?	• erläutern Merkmale und Antriebskräfte ökonomischer Globalisierung • analysieren internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe und Einflussfaktoren • erläutern Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise von supranationalen Organisationen zur Gestaltung der ökonomischen Dimension der Globalisierung	• bewerten ökonomische, politische, gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen der Globalisierung	524–529	Analyse globaler Lieferketten und Handelsdaten; Debatte zu Freihandel, Regulierung und Handlungsspielräumen internationaler Organisationen.
2. Sequenz: Kapitel 17.2 Was sind die Ursachen, Merkmale und Indikatoren der Globalisierung?			530–536	
3. Sequenz: Kapitel 17.3 Globalisierung am Limit? Folgen globaler Krisen für Welthandel und Weltpolitik			537–540	
4. Sequenz: Kapitel 17.4 Welche Dimensionen der Globalisierung werden unterschieden?			541–550	
5. Sequenz: Kapitel 17.5 Trumps Zollpolitik und Chinas Dumpingpreise: Hat die WTO noch eine Zukunft?			551–554	
6. Sequenz: Kapitel 17.6 Vertiefung: Globalisierungskritik: Können NGOs bei der Gestaltung von Globalisierung mitwirken?			555–559	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.

Kapitel 18: Deutschlands Wirtschaft im Spannungsfeld von Freihandel und Protektionismus

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 18

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 42	Methodenkompetenz Lehrplan S. 42–43	Urteilskompetenz Lehrplan S. 43	Handlungskompetenz Lehrplan S. 44
• erläutern komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie deren Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK1) • analysieren komplexe ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK2) • erläutern Bedeutung und Wirkung von Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK6) • erklären Zielsetzungen und Handlungsmöglichkeiten von nationalen und internationalen Akteuren und Institutionen in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7)	• werten fragen- und hypothesengeleitet Daten im Hinblick auf Quellen, Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Korrelationen, Trends und Aussagen aus (MK2) • analysieren Positionen, Intentionen, Begründungsgänge und Argumentationsweisen in kontinuierlichen sowie diskontinuierlichen Texten und weiteren Medienprodukten (MK4) • prüfen Schlüssigkeit, Differenziertheit, Interessengebundenheit und ideologische Prämissen von Argumentationen (MK7) • ermitteln Grundannahmen, Konstruktionen, Zusammenhänge und Erklärungsreichweite von komplexen Modellen und Theorien (MK8)	• beurteilen theoriegestützt und kriteriengeleitet komplexe Strukturen, Prozesse und politische Entscheidungen aus ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Perspektive (UK1) • bewerten komplexes ökonomisches, politisches und gesellschaftliches Handeln unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, Kriterien und Kategorien (UK2) • beurteilen den Einfluss von Digitalisierung und Globalisierung in ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen (UK5) • beurteilen Möglichkeiten und Herausforderungen der Kooperation unterschiedlicher Akteure auf nationaler und internationaler Ebene (UK6)	• praktizieren komplexe Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse (HK1) • begründen in komplexen simulativen und ggf. realen Aushandlungsszenarien ihren Standpunkt in Abwägung mit den Interessen anderer Beteiligter und Betroffener (HK2) • gestalten Handlungsalternativen sowie Regelungs- und Lösungsansätze für Probleme und Konflikte (HK3) • vertreten in simulativen Aushandlungsprozessen fremde Positionen und Argumentationen unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Interessen und Motive (HK4)
Inhaltsfeld: 8 Globalisierte ökonomische Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 48 – Lehrbuch S. 562–593)			
Inhaltliche Schwerpunkte: internationale Wirtschaftsbeziehungen; Standortfaktoren und Wettbewerbsfähigkeit			
Zeitbedarf: 10 Unterrichtsstunden (Vorschlag)			

Die Unterrichtsstundenzahl ist ein Vorschlag und kann schul- bzw. kursbezogen angepasst werden.

Tabelle 2: Konkretisierung des Themas / Unterrichtssequenzen in Kapitel 18

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende konkretisierte Kompetenzen vermittelt werden:

Sequenzen	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 48	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 48	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte / Leistungsbewertung
1. Sequenz: Kapitel 18.1 Ist die deutsche Wirtschaft im freien Fall oder hat sie den Tiefpunkt hinter sich gelassen?	- analysieren internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe und Einflussfaktoren - erläutern Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen im Spannungsfeld von Freihandel und Protektionismus - stellen ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen des Standortwettbewerbs dar	erörtern Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik vor dem Hintergrund globaler Prozesse	564–571	Vergleich von Freihandel und Protektionismus; Analyse eines Abkommens und Diskussion möglicher ökonomischer sowie politischer Folgen.
2. Sequenz: Kapitel 18.2 Wohlstand für alle – sind die klassischen Freihandelstheorien heute noch aktuell?			572–580	
3. Sequenz: Kapitel 18.3 Wie gefährlich sind Wohlstandsverluste für die Demokratie in Deutschland?			581–584	
4. Sequenz: Kapitel 18.4 Festung Europa: Soll die EU den Freihandel mit autoritären Staaten einschränken?			585–587	
5. Sequenz: Kapitel 18.5 Vertiefung: Die Freihandelspolitik der EU – soll das Mercosur-Freihandelsabkommen abgeschlossen werden?			588–591	

Die konkretisierten Kompetenzen sind als Schwerpunkte des Kapitels ausgewiesen und werden über die Unterrichtsreihe hinweg angebahnt und gesichert.